

Bürgerversammlung des 18. Stadtbezirkes am 15. 11. 2018

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Rettungswache auf dem Gelände des Klinikums Harlaching

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

A N T R A G

Es wird beantragt, auf dem Gelände des Klinikums Harlaching eine Rettungswache zu erbauen, die um einen Notarztstandort zu erweitern ist.

Es mögen hierfür auch Zuschüsse des Freistaates Bayern beantragt werden.

B E G R Ü N D U N G

SIEHE ANLAGE

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

☐ ohne Gegenstimme angenommen

☐ ohne Gegenstimme abgelehnt

☒ mit Mehrheit angenommen

☐ mit Mehrheit abgelehnt

ANLAGE ZUM ANTRAG

IN DER BÜRGERVERSAMMLUNG DES 18. STADTBEZIRKES AM

15. 11.2018

ANTRAG:

Es wird beantragt, auf dem Gelände des Klinikums Harlaching eine Rettungswache zu erbauen, die um einen Notarztstandort zu erweitern ist.

Es mögen hierfür auch Zuschüsse des Freistaates Bayern beantragt werden.

GRÜNDE:

Eine Rettungswache ist ein Standort des Rettungsdienstes, in der Notarztwagen, Rettungswagen und Krankentransportwagen sowie deren Besatzungen untergebracht sind. Sie enthält Aufenthaltsräume, Ruheräume, Desinfektionsräume, Duschen, Toiletten und Verwaltungsräume.

Es gibt in München bereits mehrere Rettungswachen, die sich aber in dem Bereich der Innenstadt sowie im Westen und Norden Münchens konzentrieren.

Der Süden Münchens hat hier einen deutlichen Nachholbedarf.

Eine solche Rettungswache würde bedeuten, dass im Münchner Süden in Notfällen in kurzer Zeit ein Rettungswagen mit Notarzt am Unfallort wäre oder bei medizinischen Notfällen schneller am Einsatzort wäre.

Der Standort Klinikum Harlaching wäre auch deshalb besonders geeignet, weil dort auch eine Behandlung von Schwerverletzten angeschlossen werden könnte.

Ein Bereitschaftsnotarzt aus der Rettungswache könnte erforderlichenfalls auch den auf dem Klinikgelände stationierten Hubschrauber für einen Luftrettungseinsatz nützen.

Die Landeshauptstadt München möge sich für dieses Projekt um Zuschüsse des Freistaates Bayern bemühen, ggf. auch gemäß dem Bay. Rettungsdienstgesetz und evtl. gemäß dem Bay. Katastrophenhilfegesetz.